



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

2017

A II 3 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Oktober 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht A II 3 - j 17
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen
2017

[Titel](#)

[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

1. [Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016 und 2017](#)
2. [Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017 nach Quartalen](#)
3. [Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017 nach Kreisfreien Städten](#)
4. [Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016](#)
5. [Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016 und 2017](#)
6. [Gestorbene 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen](#)
7. [Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht](#)
8. [Geborene 2017 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder](#)
9. [Eheschließende 2017 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand](#)
10. [Durchschnittliches Heiratsalter 2015 bis 2017 nach bisherigem Familienstand](#)
11. [Eheschließungen 2015 bis 2017 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner](#)

Abbildungen

1. [Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
2. [Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
3. [Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen \(-\) je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2018. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt. Die Ergebnisse können Fälle mit unbestimmtem Geschlecht enthalten, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungstatistikgesetz – BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Art. 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist;
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die allgemeine Eheschließungsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Eheschließungen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts

nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde. Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Das Alter der Mutter wurde als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter ermittelt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die allgemeine Sterbeziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die durchschnittliche Bevölkerung wird ab 2011 als arithmetisches Mittel zwischen den Beständen am Jahresanfang und am Jahresende berechnet.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016 und 2017

Merkmal	2016	2017	Veränderung	
			absolut	%
Eheschließungen	18 750	18 942	192	1,0
Lebendgeborene	37 941	36 834	-1 107	-2,9
Gestorbene	53 330	54 689	1 359	2,5
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-15 389	-17 855	-2 466	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Eheschließungen	1 821	5 911	7 981	3 229
Lebendgeborene	8 701	9 244	10 112	8 777
männlich	4 411	4 660	5 240	4 496
weiblich	4 290	4 584	4 872	4 281
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	5 084	5 345	5 857	5 110
Totgeborene	33	38	35	40
Gestorbene	15 948	12 699	12 489	13 553
männlich	7 669	6 348	6 150	6 700
weiblich	8 279	6 351	6 339	6 853
darunter im ersten Lebensjahr	19	26	22	19
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	6	9	13	7
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-7 247	-3 455	-2 377	-4 776
männlich	-3 258	-1 688	- 910	-2 204
weiblich	-3 989	-1 767	-1 467	-2 572

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	848	2 458	1 243	1 215	1 429	8
Erzgebirgskreis	1 350	2 588	1 276	1 312	1 352	20
Mittelsachsen	1 536	2 442	1 239	1 203	1 473	8
Vogtlandkreis	1 007	1 666	838	828	939	5
Zwickau	1 430	2 577	1 324	1 253	1 460	13
Dresden, Stadt	2 445	6 358	3 249	3 109	3 615	16
Bautzen	1 367	2 468	1 234	1 234	1 397	5
Görlitz	1 190	1 932	1 003	929	1 189	7
Meißen	1 398	1 889	982	907	1 089	9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 493	2 097	1 113	984	1 256	7
Leipzig, Stadt	2 005	6 798	3 487	3 311	4 014	32
Leipzig	1 836	2 023	1 036	987	1 236	8
Nordsachsen	1 037	1 538	783	755	947	8
Sachsen	18 942	36 834	18 807	18 027	21 396	146

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren			
3 452	1 649	1 803	4	2	-994	-406	-588
4 993	2 473	2 520	4	1	-2 405	-1 197	-1 208
4 606	2 233	2 373	5	3	-2 164	-994	1-170
3 706	1 841	1 865	5	1	-2 040	1-003	1-037
4 963	2 390	2 573	6	1	-2 386	-1 066	-1 320
5 359	2 649	2 710	16	10	999	600	399
4 203	2 035	2 168	8	2	-1 735	-801	-934
4 065	2 037	2 028	8	5	-2 133	1-034	-1 099
3 223	1 624	1 599	7	1	-1 334	-642	-692
3 505	1 745	1 760	3	-	-1 408	-632	-776
6 313	3 071	3 242	11	6	485	416	69
3 517	1 736	1 781	5	3	-1 494	-700	-794
2 784	1 384	1 400	4	-	-1 246	-601	-645
54 689	26 867	27 822	86	35	-17 855	-8 060	-9 795

**4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2017
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Überschuss der Lebend- geborenen bzw. Gestor- benen (-)	Lebendge- borene nicht miteinander verheirateter Eltern	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen
je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes		
Chemnitz, Stadt	3,4	10,0	14,0	-4,0	581,4	1,6	0,8
Erzgebirgskreis	3,9	7,6	14,6	-7,0	522,4	1,5	0,4
Mittelsachsen	5,0	7,9	14,9	-7,0	603,2	2,0	1,2
Vogtlandkreis	4,4	7,2	16,1	-8,9	563,6	3,0	0,6
Zwickau	4,5	8,0	15,5	-7,4	566,6	2,3	0,4
Dresden, Stadt	4,5	11,6	9,8	1,8	568,6	2,5	1,6
Bautzen	4,5	8,1	13,8	-5,7	566,0	3,2	0,8
Görlitz	4,6	7,5	15,8	-8,3	615,4	4,1	2,6
Meißen	5,7	7,8	13,2	-5,5	576,5	3,7	0,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6,1	8,5	14,3	-5,7	599,0	1,4	-
Leipzig, Stadt	3,5	11,8	10,9	0,8	590,5	1,6	0,9
Leipzig	7,1	7,8	13,6	-5,8	611,0	2,5	1,5
Nordsachsen	5,2	7,8	14,1	-6,3	615,7	2,6	-
Sachsen	4,6	9,0	13,4	-4,4	580,9	2,3	1,0

**5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016 und 2017
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene		
	2016	2017	Veränderung in %	2016	2017	Veränderung in %	2016	2017	Veränderung in %
Chemnitz, Stadt	826	848	2,7	2 321	2 458	5,9	3 282	3 452	5,2
Erzgebirgskreis	1 410	1 350	-4,3	2 779	2 588	-6,9	5 070	4 993	-1,5
Mittelsachsen	1 483	1 536	3,6	2 580	2 442	-5,3	4 342	4 606	6,1
Vogtlandkreis	1 024	1 007	-1,7	1 814	1 666	-8,2	3 624	3 706	2,3
Zwickau	1 397	1 430	2,4	2 548	2 577	1,1	5 048	4 963	-1,7
Dresden, Stadt	2 477	2 445	-1,3	6 467	6 358	-1,7	5 135	5 359	4,4
Bautzen	1 359	1 367	0,6	2 632	2 468	-6,2	4 204	4 203	-0,0
Görlitz	1 151	1 190	3,4	2 017	1 932	-4,2	3 935	4 065	3,3
Meißen	1 440	1 398	-2,9	2 027	1 889	-6,8	3 160	3 223	2,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 498	1 493	-0,3	2 109	2 097	-0,6	3 386	3 505	3,5
Leipzig, Stadt	1 868	2 005	7,3	6 983	6 798	-2,6	6 088	6 313	3,7
Leipzig	1 880	1 836	-2,3	2 059	2 023	-1,7	3 356	3 517	4,8
Nordsachsen	937	1 037	10,7	1 605	1 538	-4,2	2 700	2 784	3,1
Sachsen	18 750	18 942	1,0	37 941	36 834	-2,9	53 330	54 689	2,5

6. Gestorbene 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 452	4	-	5	55	369	1 679	1 340
Erzgebirgskreis	4 993	7	2	4	54	540	2 387	1 999
Mittelsachsen	4 606	5	-	3	58	518	2 148	1 874
Vogtlandkreis	3 706	6	-	3	36	434	1 837	1 390
Zwickau	4 963	7	-	-	63	544	2 336	2 013
Dresden, Stadt	5 359	16	3	5	97	574	2 508	2 156
Bautzen	4 203	9	1	1	49	525	1 962	1 656
Görlitz	4 065	9	-	4	43	517	1 895	1 597
Meißen	3 223	9	1	1	39	374	1 488	1 311
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	3 505	3	-	2	27	404	1 617	1 452
Leipzig, Stadt	6 313	14	3	5	127	841	2 949	2 374
Leipzig	3 517	5	2	6	45	477	1 648	1 334
Nordsachsen	2 784	5	-	7	42	368	1 288	1 074
Sachsen	54 689	99	12	46	735	6 485	25 742	21 570

7. Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	619	278	341
A15 - A19	Tuberkulose	6	2	4
C00 - D48	Neubildungen	13 108	7 328	5 780
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 682	7 133	5 549
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 507	2 555	1 952
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 116	1 531	585
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	197	114	83
C50	der Brustdrüse	865	13	852
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 290	1 364	926
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 105	612	493
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 711	774	937
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 418	639	779
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 636	988	1 648
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1 741	903	838
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 756	10 339	13 417
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	4 316	1 378	2 938
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	9 400	4 795	4 605
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 268	1 888	1 380
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 806	1 976	2 830
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 811	1 561	2 250
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	776	291	485
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 123	1 765	1 358
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	930	456	474
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 457	1 438	1 019
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 122	796	326
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	758	354	404
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	35	18	17
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle und medizinische Komplikationen	2 130	1 082	1 048
V01 - V99	Transportmittelunfälle	177	119	58
W00 - W19	Stürze	1 213	563	650
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	15	12	3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	614	477	137
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	16	10	6
A00 - T98	Insgesamt	54 689	26 867	27 822

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision.

8. Geborene 2017 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	darunter Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	1	-	0,1	-	-
14	3	-	0,2	-	-
15	17	-	1,1	-	-
16	53	-	3,4	-	-
17	104	1	6,5	-	-
18	205	4	13,3	-	-
19	322	30	21,1	4	12,4
20	404	57	25,8	1	2,5
21	491	93	32,2	2	4,1
22	537	101	37,5	-	-
23	637	160	45,3	4	6,3
24	840	252	57,7	2	2,4
25	1 073	326	70,4	5	4,7
26	1 452	495	82,7	5	3,4
27	2 317	844	94,2	12	5,2
28	2 719	1 052	107,4	8	2,9
29	3 057	1 252	117,0	9	2,9
30	3 124	1 363	118,1	14	4,5
31	3 047	1 396	119,0	5	1,6
32	2 818	1 345	111,2	9	3,2
33	2 559	1 244	102,2	15	5,9
34	2 240	1 077	89,3	13	5,8
35	1 978	964	78,8	8	4,0
36	1 692	832	69,5	5	3,0
37	1 423	689	57,0	7	4,9
38	1 153	603	48,6	4	3,5
39	958	470	39,9	6	6,3
40	626	316	26,9	3	4,8
41	406	200	19,3	2	4,9
42	254	126	12,8	1	3,9
43	129	49	6,6	-	-
44	83	42	4,2	-	-
45	58	26	2,7	2	34,5
46	22	13	0,9	-	-
47	15	9	0,6	-	-
48	1	1	0,0	-	-
49	3	1	0,1	-	-
50	3	2	0,1	-	-
51	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-
53	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-
55	-	-	-	-	-
56	2	2	0,1	-	-
Ohne Angabe	8	1	-	-	-
Insgesamt	36 834	15 438	1 619,0	146	4,0

1) Zusammengefasste Geburtenziffer.

9. Eheschließende 2017 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländere- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
16 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 20	16	16	-	-	-	101	101	-	-	12
20 - 25	460	459	-	1	44	1 182	1 173	-	9	92
25 - 30	3 408	3 388	-	20	140	4 798	4 698	1	99	219
30 - 35	4 644	4 506	1	137	135	4 607	4 291	6	310	188
35 - 40	3 385	3 088	1	296	90	2 802	2 342	9	451	119
40 - 45	1 898	1 495	9	394	50	1 371	891	16	464	57
45 - 50	1 580	941	7	632	20	1 426	613	31	782	34
50 - 55	1 553	604	21	928	16	1 277	315	35	927	21
55 - 60	945	178	26	741	15	748	108	32	608	11
60 - 65	583	92	37	454	7	392	49	24	319	6
65 und mehr	470	34	91	345	2	238	23	39	176	2
Insgesamt	18 942	14 801	193	3948	519	18 942	14 604	193	4 145	761

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung.

10. Durchschnittliches Heiratsalter 2015 bis 2017 nach bisherigem Familienstand

Eheschließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländere- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
2015	38,8	34,8	64,2	51,7	34,0	36,1	32,2	54,8	48,1	32,5
2016	38,9	35,1	63,8	51,9	34,0	36,2	32,4	54,0	48,6	33,3
2017	39,2	35,4	64,9	52,3	34,5	36,6	32,8	55,4	48,8	33,1

11. Eheschließungen 2015 bis 2017 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2015	18 541	17 431	94,0	1 110	6,0	89	8,0	399	35,9	622	56,0
2016	18 750	17 526	93,5	1 224	6,5	89	7,3	439	35,9	696	56,9
2017	18 942	17 766	93,8	1 176	6,2	104	8,8	415	35,3	657	55,9

Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2018

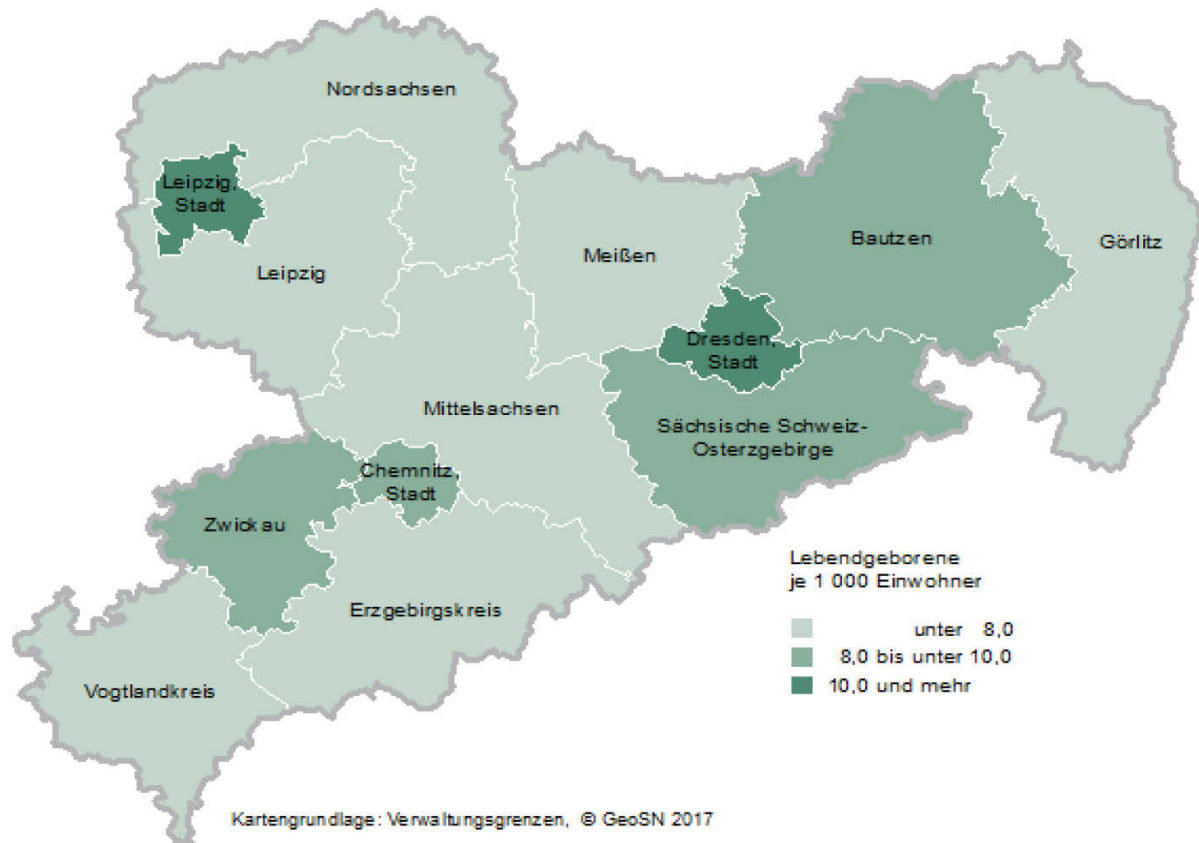


Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2018

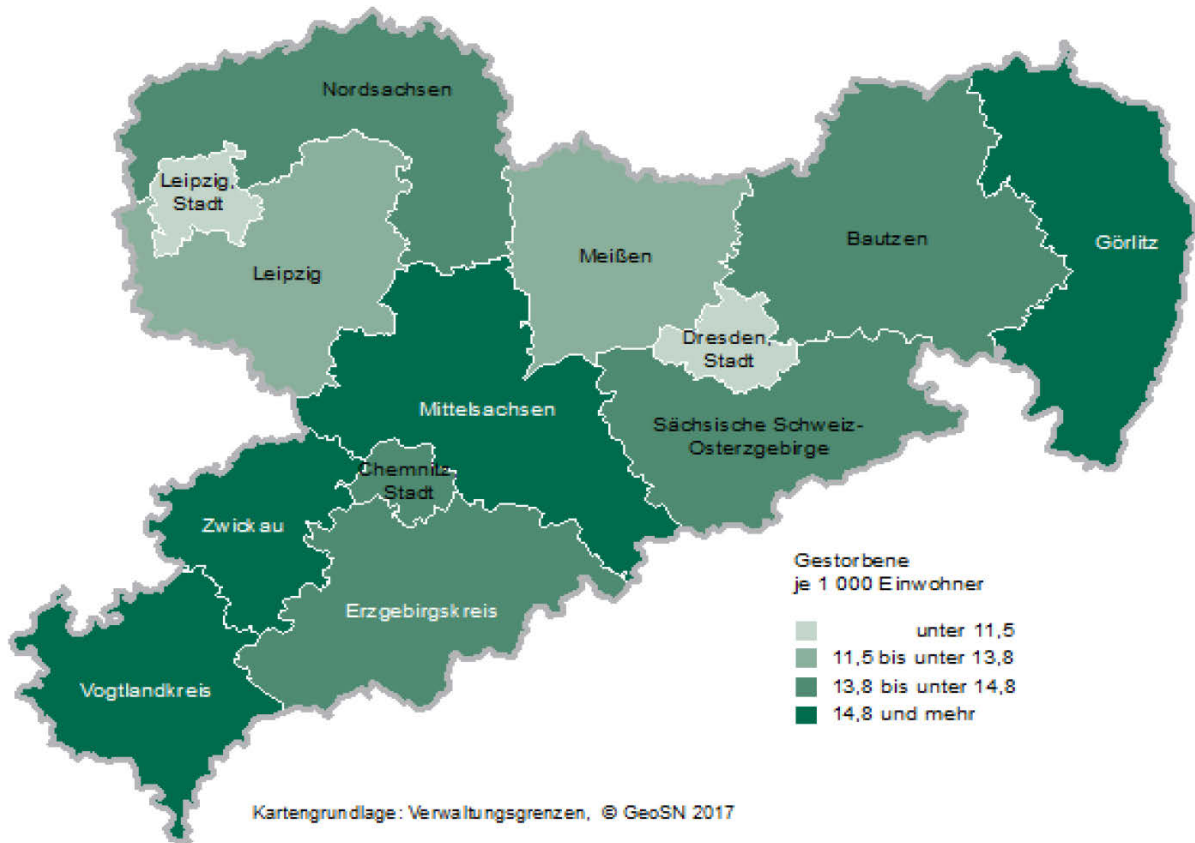


Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2018

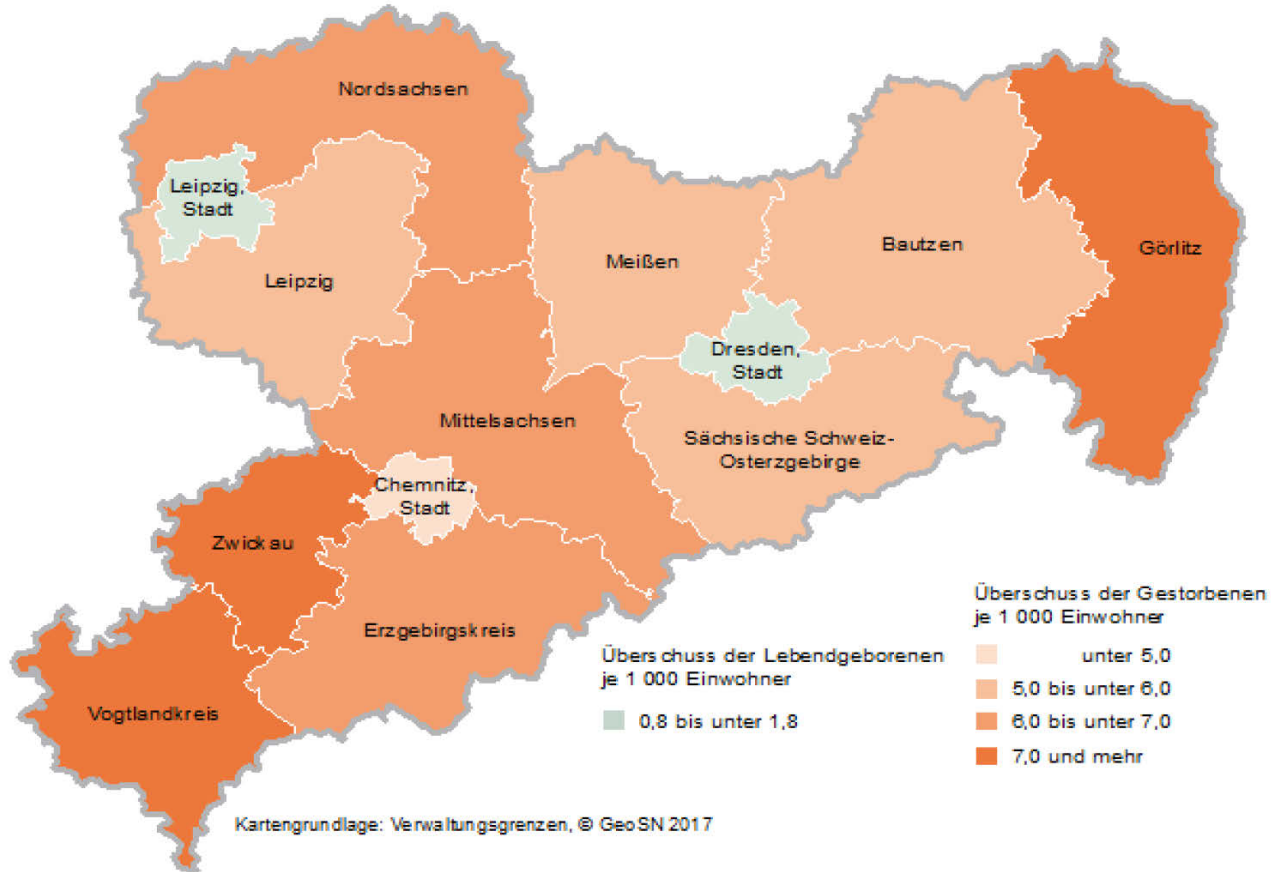


Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2018

